



Herzlich willkommen auf dem Mattlerhof!

Betriebsführung: Georg Moser



Unser Hof ist ein konventionell geführter Milchvieh- und Zuchtbetrieb mit rund 20 Milchkühen und Nachzucht.

Insgesamt leben etwa 40 Rinder auf unserem Hof. Außerdem gehören auch Hühner und Schweine zu unserem Betrieb. Jährlich liefern wir rund 150.000 kg Milch an die Berglandmilch.

Unsere Kühe werden mit Heu und Silage gefüttert. Das Heu wird mit einer Belüftungsanlage über Dachabsaugung schonend getrocknet. Besonders wichtig ist uns eiweißreiches Futter, deshalb erfolgt die Mahd unserer Wiesen früh. Gut gelegene Flächen werden dreimal jährlich gemäht.

Zusätzlich bewirtschaften wir eine kleine Wiese in Obstans auf etwa 2.000 m Höhe, die nur zu Fuß erreichbar ist und von uns mit Handarbeit gepflegt wird. Auf einer kleinen Ackerfläche bauen wir außerdem Erdäpfel, Gemüse und Obst für den Eigenbedarf an.

Unsere Tiere haben täglich Zugang zu Auslauf. In den Sommermonaten verbringen sie rund 140 Tage auf der Weide.

Fakten und Zahlen

- Seehöhe: 1.350 m
- Erschwernispunkte: 236
- Stalldurchschnitt 8.400 kg
- Grünland: 16 ha (inkl. Pachtfeld), Wald: 35 ha, Alm: 15 ha
- Bewirtschaftung: konventionell im Nebenerwerb

Unser Laufstall

Wir verbinden traditionelle Landwirtschaft mit moderner Technik, Tierwohl und einer nachhaltigen Bewirtschaftung unseres Hofes.

Der neue Laufstall wurde so geplant, dass die vorhandene Fläche bestmöglich genutzt wird. Im Untergeschoss befinden sich Garagen, Güllegrube und Mistlager. Der Stall wurde ebenerdig an den Bestand angebaut. Darüber entstanden ein Heulager sowie Platz für das Krafftutter und den stationären Mischwagen. Durch die Verbindung von Alt- und Neubau kann der gesamte Bereich auch mit dem Heukran befahren werden.

Großen Wert legen wir auf Modernisierung und Automatisierung. Viele Funktionen wie Steuerung der Fressgitter, Lüftung, Beleuchtung und Entmistung können bequem per Handy ortsunabhängig gesteuert werden. Auch die Fütterung erfolgt automatisch. Zur Gesundheitsüberwachung trägt jedes Tier einen Bolus im Pansen, wodurch eine Kontrolle an 365 Tagen im Jahr möglich ist.

Die Entmistung erfolgt auf Güllebasis. Mithilfe eines Separators wird die Gülle aufbereitet, in ihrer Intensität reduziert und zugleich Festmist als Dünger für die Felder gewonnen.

Nachträglich wurde auch der Altbestand umfassend umgebaut: Die frühere Anbindehaltung wurde durch eine moderne Laufstallhaltung ersetzt. Damit konnten die Haltungsbedingungen verbessert und mehr Bewegungsfreiheit für die Tiere geschaffen werden.